

## 30. September 2015 Pressemitteilung

Halbjahresbericht der SeniVita Sozial gGmbH:

Erlöse und Vermögenssubstanz planmäßig ausgebaut

Halbjahresergebnis wie erwartet noch durch Umstellungskosten belastet

Für Gesamtjahr 2015 insgesamt deutlich positives Geschäftsergebnis in Sicht

Bayreuth. Die SeniVita Sozial gGmbH, der größte private Betreiber von Einrichtungen zur Alten- und Behindertenhilfe sowie zur Intensivbetreuung von schwerstpflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen in Nordbayern, hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2015 wie geplant die Erlöse steigern und die Vermögenssubstanz weiter ausbauen können. So nahmen die Umsätze gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 6,4 Prozent auf 15,5 Mio. Euro zu (2014: 14,6 Mio. Euro). Die Bilanzsumme erhöhte sich durch Investitionen ins Anlagevermögen sogar um 8,4 Prozent auf 84,0 Mio. Euro (Vorjahr: 77,5 Mio. Euro). Wie erwartet wurde im ersten Halbjahr das Geschäftsergebnis durch Umstellungskosten und Vorplanungen für den weiteren Ausbau von Pflegeeinrichtungen nach dem Konzept Altenpflege 5.0 belastet. Dennoch stieg das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr von -194 TEuro auf + 68TEuro. Für das Gesamtjahr 2015 rechnet die Geschäftsführung insgesamt wieder mit einem deutlich positiven Ergebnis.

„Es ist es gelungen, im Zusammenhang mit dem Umbau von vollstationären auf teilstationäre Einrichtungen nach dem Konzept Altenpflege 5.0 die Wirtschaftlichkeit unserer Einrichtungen weiter zu verbessern. Das wird in den Folgeperioden zu höheren Erlösen und einer weiter steigenden positiven Ertragslage in der operativen Betreuung führen. Durch bereits eingeleitete organisatorische Maßnahmen zur zukünftigen strategischen Ausrichtung unserer Geschäftstätigkeit, aufgrund von Belegungssteigerungen und internen Prozessverbesserungen wird im Jahr 2015 das Geschäftsergebnis deutlich positiv ausfallen. Das wird auch die Bedienung der gewinnabhängigen Vergütung unserer Genussrechts- und Genussscheininhaber sichern“, heißt es dazu im jetzt vorliegenden Halbjahresbericht (im Internet unter [www.senivita-sozial.de](http://www.senivita-sozial.de)).

Schon zum Halbjahr haben sich einige Kennzahlen verbessert, die für SeniVita Sozial zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit wichtig sind. Die Eigenkapitalrendite

(EBIT im Verhältnis zum Eigenkapital) verbesserte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 0,1 Prozent. Die Eigenkapitalquote (einschließlich des Genussscheinkapitals) beträgt zum Stichtag 30. Juni 55,9 Prozent und konnte damit um 2,2 Prozentpunkte (Vorjahr: 53,7) gesteigert werden. Die Umsatzrendite (EBITDA im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) lag mit 4,6 Prozent ebenfalls über dem Vorjahreswert (2,4 Prozent).

„Die Eigenkapitalrendite wird in den nächsten Berichtsperioden aufgrund des Wegfalls von Vor- und Anlaufkosten, Umsatzsteigerungen bei nur moderaten Kostensteigerungen sowie Finanzierungsrückflüssen wieder auf ein langfristig stabiles Niveau kommen“, so die Einschätzung der Geschäftsführung zur weiteren Entwicklung.

Getrieben wird das Wachstum der SeniVita Sozial maßgeblich von der kontinuierlich steigenden Nachfrage nach individueller Pflege und Wohnversorgung im Alter. Dabei wird die eigene Selbstbestimmung für ältere Menschen bei der Auswahl ihrer Pflegeabsicherung immer wichtiger. Diesen Ansprüchen kommt das Konzept der Altenpflege 5.0 entgegen und eröffnet damit der SeniVita Sozial nachhaltige Wachstumsperspektiven.

Schon für das Gesamtgeschäftsjahr 2015 erwartet das Unternehmen daher eine stabile sowie bei den umgewandelten bzw. noch umzuwandelnden Standorten eine steigende Auslastung. Am Standort Eltmann ist die Umwandlung (Umbau in größere Wohneinheiten mit neuem Ausstattungsstandard, Ausbau Tagespflege und ambulante Pflege) im laufenden Jahr abgeschlossen. Die Vorbereitungen auf die Umstellung zweier weiterer Standorte haben begonnen. „Durch diese Effekte aus der Umgestaltung der Einrichtungen auf Altenpflege 5.0 wird sich unser Jahresergebnis zukünftig wieder positiv steigend darstellen“, erläutert SeniVita-Gründer und Geschäftsführer Dr. Horst Wiesent im Halbjahresbericht.

## **Mehr Transparenz und Effizienz in der Organisation – SeniVita Social Care ins Leben gerufen.**

Zur verbesserten Wirtschaftlichkeit der gesamten SeniVita Unternehmensgruppe wie auch der SeniVita Sozial soll auch die „zukunftsorientierte Organisationsgestaltung“ beitragen, deren erster Schritt die Etablierung der zusammen mit dem Baukonzern Ed. Züblin AG geführten Tochtergesellschaft SeniVita Social Estate AG war. Diese soll als schlagkräftige Organisation im Bereich Bauen das innovative Konzept SeniVita Altenpflege 5.0 über das originäre Geschäftsgebiet hinaus in ganz Bayern und gegebenenfalls auch in Baden-Württemberg und Österreich zügig weiter verbreiten.

Um diese Fokussierung sowie effizientere Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation in der Gruppe weiter voranzutreiben, hat die SeniVita nun mit der SeniVita Social Care GmbH eine weitere Tochtergesellschaft ins Leben gerufen. Sie übernimmt zum 01. Oktober 2015 den Betrieb von elf Seniorenhäusern sowie einer Kinderarche zur Pflege von schwerkranken Kindern und Jugendlichen in Nordbayern von der SeniVita Sozial und soll künftig zentral alle Pflegedienstleistungen für die SeniVita Gruppe sicherstellen. Dadurch entsteht bereits 2015 ein positiver außerordentlicher Ertrag für die SeniVita Sozial gGmbH.

In den kommenden beiden Jahren sollen weitere der bestehenden vollstationären SeniVita-Einrichtungen so umgebaut werden, dass dort das innovative Altenpflegekonzept 5.0 umgesetzt werden kann. „Wir eröffnen pflegebedürftigen Menschen damit eine Vielzahl an Möglichkeiten, um selbstbestimmt in einer eigenen Wohnung leben zu können, die auch technisch und organisatorisch den besonderen Anforderungen in der Pflegesituation gerecht

wird. Damit gewähren wir selbstbestimmtes Leben bis in die höchste Pflegestufe. Durch das Pflegestärkungsgesetz I und das kommende Pflegestärkungsgesetz II zum 01.01.2016 werden unsere Kunden im Rahmen unserer Konzeption zusätzlich finanziell gefördert, wodurch sich für sie weitere Verbesserungen ergeben“, betont SeniVita-Gründer Dr. Horst Wiesent.

Die Nachfrage nach Angeboten wie der Altenpflege 5.0 werde daher weiter zunehmen. „Dies sichert auch der SeniVita Sozial ein kontinuierliches Wachstum mit einer soliden positiven Ertrags- und Finanzlage.“

### **Weitere Informationen:**

Die SeniVita Sozial gemeinnützige GmbH ist heute einer der größten privaten Betreiber von Einrichtungen zur Alten- und Behindertenhilfe sowie zur Intensivbetreuung von schwerstpflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen in Bayern. Sie betreut mit über 900 Mitarbeitern mehr als 900 Bewohner in 14 Pflege- und Betreuungseinrichtungen, zwei weitere Einrichtungen werden von Partnern als SeniVita-Häuser betrieben. Bei dem Modell der von SeniVita entwickelten Altenpflege 5.0 handelt es sich um eine Kombination aus drei Bausteinen, die ineinandergreifen: Seniorengerechtes Wohnen, Pflege in der eigenen Wohnung und Tagespflege unter einem Dach. Dieses bereits seit 2008 erprobte und immer weiter entwickelte Modell bietet gegenüber der stationären Pflege höheren Wohnkomfort, mehr Privatheit, individuelle Versorgung und sehr gute Betreuungsqualität insbesondere bei Demenz oder Intensivpflege, ein Plus an Selbstbestimmung durch viele Wahlmöglichkeiten und letztlich auch ein preiswertes Angebot für Pflegebedürftige.

### **Ansprechpartner:**

SeniVita Sozial gGmbH  
Unternehmenskommunikation  
Eberhard Jach  
Wahnfriedstraße  
95444 Bayreuth  
Tel: 0921 507087-30  
E-Mail: jach.e@senivita.de

Sebastian Brunner  
Unternehmenskommunikation  
Tel: 0175 5604673  
E-Mail: sebastian.brunner@brunner-communications.de